

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



Standortagentur



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

# Fördermöglichkeiten für kooperative Forschungsprojekte gemeinsam mit Unternehmen

Dienstag, 07.03.2017, 14:30 - 17:00

Die Wissenschaftszentren werden unterstützt von:



Projektpartner:

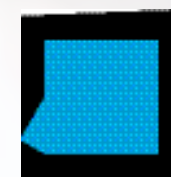


kunstuniversität linz  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung



Impressum:  
Medizinische Universität  
Innsbruck  
Servicecenter Forschung  
Schöpfstraße 45  
6020 Innsbruck  
E-Mail: [office@wtz-west.at](mailto:office@wtz-west.at)  
Web: [www.wtz-west.at](http://www.wtz-west.at)  
[www.wtz.ac.at](http://www.wtz.ac.at)

Layout: WTZ West  
Bild: 123rf.com  
Herstellungsort: Innsbruck  
Februar 2017



WISSENS/  
TRANSFER/  
WEST/



## **Fördermöglichkeiten für kooperative Forschungsprojekte gemeinsam mit Unternehmen**

Neben den klassischen Förderinstrumenten für grundlagenorientierte Forschungsprojekte bieten öffentliche Stellen einen weit umfangreicheren Förderfächer für Projekte der anwendungsorientierten Forschung insbesondere für Unternehmen bzw. für Kooperationsprojekte zwischen Uni und Wirtschaft.

Während bei den Programmen des FWF und der ÖNB in den letzten Jahren eine stetig sinkende Förderquote der eingereichten Projekte zu beobachten ist, kann bei diesen alternativen Programmen häufig immer noch mit einer erstaunlich hohen Förderwahrscheinlichkeit gerechnet werden. Universitäre Einrichtungen können dabei üblicherweise entweder als Forschungsdritteleister oder – abhängig vom Programm – als vollwertige Partner oder Koordinatoren teilnehmen.

Selbstverständlich gilt auch hier, dass nur hervorragende Projekte eingereicht werden sollen, die den entsprechenden, teils recht komplexen Richtlinien der jeweiligen För-

derstelle genügen müssen, welche sich zum Teil doch recht erheblich von den an der Universität gut etablierten Förderinstrumenten unterscheiden.

Dieser Workshop soll einen Überblick über die wichtigsten Förderinstrumente auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene sowie deren programmspezifischen Besonderheiten geben. Anerkannte ExpertInnen des Landes Tirol, der Standortagentur, von Winner Consulting sowie ein erfolgreicher Koordinator eines neuen CD-Labors der MUI werden die verschiedenen Programme vorstellen.

### **Anmeldung und Kosten:**

Anmeldung unter [sc-forschung@i-med.ac.at](mailto:sc-forschung@i-med.ac.at)  
Die Veranstaltung findet im Rahmen des WTZ Wissenstransfer-Zentrums West statt und ist kostenlos.  
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

## **Programm**

Datum: Dienstag, 07. März 2017, 14:30 – 17:00

Ort: CCB – Seminarraum M.01.490

### **Vortragende:**

Dr. Rudolf Stoffner  
Standortagentur Tirol: Programme des Landes Tirol

Mag. Franz Winner  
Winner Consulting : Programme der FFG

Mag. Sigrid Hilger  
Land Tirol, EU-Regionalförderung: Interreg Österreich-Bayern

Prof. Gottfried Baier  
MUI, Sektion für Zellgenetik: Der Weg zu einem erfolgreichen CD Labor

Dr. Wolfram Rieneck  
MUI, Service Center Forschung: EU Programme